

# Bescheid

## I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:
  - 02N100. Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Mitte Kanal 21“, gebildet aus
    - a. „S POELTEN (Jauerling) Kanal 21“ (Beilage 02N100a)
    - b. „S POELTEN 4 (Klangturm) Kanal 21“ (Beilage 02N100b)
  - 02W100. Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Ost Kanal 34“, gebildet aus
    - a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 34“ (Beilage 02W100a)
    - b. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 34“ (Beilage 02W100b)
    - c. „WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanal 34“ (Beilage 02W100c)
    - d. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 34“ (Beilage 02W100d)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:
- 02N100. a. „S POELTEN (Jauerling) Kanal 21“ (Beilage 02N100a)  
b. „S POELTEN 4 (Klangturm) Kanal 21“ (Beilage 02N100b)
- 02W100. a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 34“ (Beilage 02W100a)  
b. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 34“ (Beilage 02W100b)  
c. „WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanal 34“ (Beilage 02W100c)  
d. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 34“ (Beilage 02W100d)
- Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.
- 3) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 bis zum 01.08.2009 befristet.

## II. Begründung

### Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

### Antrag der ORS und Verzicht auf analoge Übertragungskapazitäten

Am 31.05.2007 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) vom 25.05.2007 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Folgenden genannten 16 Funkanlagen

- „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“,
- „KLAGENFURT 1 (Dobratsch)“, „VIKTRING“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 30,

- „S POELTEN 4 (Klangturm)“ und „S POELTEN (Jauerling)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 21,
- „LINZ 1 (Lichtenberg)“, „LINZ 2 (Freinberg)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 37,
- „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“,
- „GRAZ 1 (Schöckl)“, „GRAZ 9 (Griesplatz)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 23,
- „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“,
- „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“,
- „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21 sowie
- „WIEN 1 (Kahlenberg)“, „WIEN 2 (Himmelhof)“ und „WIEN 5 (Arsenal)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 34.

und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die zweite Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX B) ein.

Mit am 10.10.2007 eingelangtem Fax vom 08.10.2007 zog die ORS den Antrag hinsichtlich der Übertragungskapazität „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ zurück. Mit am 15.10.2007 eingelangtem Fax vom 16.07.2007 langte ferner ein Änderungsantrag hinsichtlich der fernmeldetechnischen Parameter der beantragten Übertragungskapazität „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 30“ ein.

Mit am 18.10.2007 per E-Mail eingelangtem Antrag beantragte die ORS ferner die Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der Funkanlage „WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanal 34“ im Gleichwellennetz mit den schon früher beantragten Standorten WIEN 1, 2 und 5, sowie die Zuordnung dieser Übertragungskapazität zur Verbreitung von DVB-T über MUX B.

Mit Bescheid vom 19.10.2007, KOA 4.200/07-032, wurden die Funkanlagen „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“, „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“, „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ und „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“ bewilligt. Die übrigen Bewilligungen konnten zum Entscheidungszeitpunkt nicht erteilt werden, weil die erforderlichen Frequenzen mangels Verzicht der analogen Bewilligungsinhaber nicht zur Verfügung standen.

Mit Schreiben vom 15.10.2007 (per Fax abgefertigt und bei der Behörde eingelangt am 30.10.2007) verzichtete der Österreichische Rundfunk auf die Übertragungskapazitäten WIEN 1 (Kahlenberg) Kanäle 5, 24 und 34, WIEN 2 (Himmelhof) Kanäle 9 und 41, WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanäle 47 und 59, S POELTEN (Jauerling) Kanäle 2A und 21 sowie INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanäle 60 und 62. Der ORF erklärte den Verzicht jeweils mit Wirksamkeit ab 22.10.2007.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 30“ gebildet aus den Standorten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch)“ und „VIKTRING“, der Übertragungskapazität „SFN Oberösterreich Nord Kanal 37“ gebildet aus den Standorten „LINZ 1 (Lichtenberg)“ und „LINZ 2 (Freinberg)“, der Übertragungskapazität „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“ und der Übertragungskapazität „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21“, über die am 22.10.2007 die digitale Verbreitung von MUX B aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ATV an den Standorten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 30“, „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 37“, „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“ und „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21“ eine Bewilligung erteilt werden. Die mit Bescheid der KommAustria vom 31.01.2002, KOA 3.005/02-24, der ATV Privatfernseh-GmbH erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme dieser Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

#### Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Frequenzen stehen auf Grund des Bewilligungsverzichts des ORF auf die bewilligte Dauer (siehe dazu weiter unten) zur Verfügung. Die jeweils beantragte

abgestrahlte Leistung überschreitet die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle. Der Antrag ist daher fernmeldetechnisch realisierbar. Da kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen.

#### Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, auf die Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazitäten auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazitäten bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazitäten wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter absprechen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 30. Oktober 2007

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Dr. Klaus Kassai

**Beilage 02N100a zum Bescheid KOA 4.200/07-035**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>S POELTEN</b>					
5	Standortbezeichnung	Jauerling					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E20 19	48N20 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	954					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>21</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	474,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	02N100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	129					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-0,9°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	50,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	46,0	46,0	45,0	45,0	46,0	46,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	45,0	43,0	43,0	44,0	43,0	43,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	44,0	46,0	46,0	45,0	44,0	45,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	45,0	44,0	44,0	45,0	46,0	46,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	44,0	42,0	43,0	44,0	44,0	44,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	46,0	47,0	47,0	46,0	45,0	46,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>nein</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit S POELTEN 4					

**Beilage 02N100b zum Bescheid KOA 4.200/07-035**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>S POELTEN 4</b>					
5	Standortbezeichnung	Klangturm					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E37 59	48N12 02	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	270					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>21</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	474,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	02N100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	70					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°					
21	Polarisation	H + V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	36,5 + 36,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5
	V	29,5	30,5	31,5	33,5	33,5	31,5
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	21,5	25,5	28,5	30,5	32,5	33,5
	V	29,5	26,5	23,5	20,5	15,5	13,5
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	33,5	33,5	32,5	30,5	28,5	25,5
	V	13,5	13,5	15,5	20,5	22,5	26,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	21,5	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5
	V	29,5	31,5	33,5	33,5	31,5	30,5
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5
	V	29,5	31,5	30,5	29,5	30,5	32,5
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5	13,5
	V	33,5	32,5	30,5	29,5	30,5	30,5
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>nein</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit S POELTEN					

**Beilage 02W100a zum Bescheid KOA 4.200/07-035**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-W2					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Kahlenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E20 02	48N16 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	485					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>34</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	578,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/8					
16	SFN - Kenner	02W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	152					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-0,8°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	37,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	49,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>ja</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit WIEN 2, WIEN 3 und WIEN 5					

**Beilage 02W100b zum Bescheid KOA 4.200/07-035**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-W2					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 2</b>					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E15 20	48N11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>34</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	578,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/8					
16	SFN - Kenner	02W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	46					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39,3					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	35,8	33,8	33,8	35,8	35,8	33,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	33,8	35,8	35,8	34,8	34,8	37,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	38,8	37,8	36,8	36,8	35,8	31,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	28,8	28,8	23,8	23,8	23,8	23,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	23,8	23,8	32,8	35,8	36,8	37,8
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	37,8	38,8	37,8	34,8	34,8	35,8
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>nein</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen SFN mit WIEN 1, WIEN 3 und WIEN 5						



**Beilage 02W100c zum Bescheid KOA 4.200/07-035**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-W2					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 3</b>					
5	Standortbezeichnung	Neuwaldegg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E16 58	48N14 10	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	310					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>34</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	578,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/8					
16	SFN - Kenner	02W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-7,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	20,0	20,0	18,0	16,0	10,0	8,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	12,0	9,0	8,0	15,0	18,0	20,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	20,0	20,0	18,0	16,0	13,0	8,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	5,0	8,0	13,0	16,0	19,0	20,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					<b>nein</b>	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Ballempfang WIEN 1 - Kanal 34	
30	Bemerkungen SFN Repeater						

**Beilage 02W100d zum Bescheid KOA 4.200/07-035**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-W2					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 5</b>					
5	Standortbezeichnung	Arsenal					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E23 28	48N10 55	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	198					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>34</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	578,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/8					
16	SFN - Kenner	02W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	152					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,5°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	45,4					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4	39,4
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>nein</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen SFN mit WIEN 1, WIEN 2 und WIEN 3						